



Protokoll der Jahreshauptversammlung der LAG Monheimer Alb – Altmühl@Jura e.V.
Montag, den 06.05.2024, 19.00 Uhr
In der Sualafeldhalle in Huisheim

Teilnehmerzahl: lt. Anwesenheitsliste 35 Mitglieder zzgl. LAG-Management

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Vorstellung der neuen Geschäftsführerin

Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden Günther Pfefferer. Er begrüßt insbesondere den LEADER Koordinator Erich Herreiner sowie Herrn Stiller vom Bayerischen Bauernverband und dankt Herrn Bgm. Müller für die Bereitstellung der Sualafeldhalle für die Veranstaltung. Wolfgang Hauber, MdL aus Weißenburg, kann nicht teilnehmen und lässt beste Grüße ausrichten. Ebenso lassen sich Landrat Manuel Westphal und MdL Wolfgang Fackler entschuldigen.
Anschließende Vorstellung der neuen LEADER Managerin Melanie Pruis-Obel.

2. Gedenken an verstorbene Mitglieder

Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute an die verstorbenen LAG-Mitglieder.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.06.2023 werden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als genehmigt und wird einstimmig angenommen.

4. Geschäftsbericht 2023

Friedrich Eckmeier stellt den Geschäftsbericht 2023 vor: Viele Veranstaltungen und Aktivitäten fanden statt, z. B. LEADER Forum in München im Oktober. Die LAG war zu Gast am Stand des AELF bei der Donau-Ries-Ausstellung in Donauwörth. Hauptthema im vergangenen Jahr war die Abwicklung der Projekte der letzten Förderperiode und die Vorbereitung auf die Förderperiode 2023-2027. Die Ziele, die man sich bei der Erarbeitung der LES gesetzt hat, können anhand des Monitorings überprüft werden. Hr. Eckmeier erläutert, dass beim Entwicklungsziel 1 eine Punktlandung erfolgte, bei Entwicklungsziel 2 wurde das Ziel übertroffen. Die Projekte wirken in der Regel in mehreren Entwicklungszielen. Während Corona wurde erkennbar, dass der LEADER Prozess ohne direkten Kontakt schwer fortsetzbar ist. Das wurde auch beim Ministerium erkannt, daher erfolgte eine Verlängerung der Förderperiode um 2 Jahre mit Erhöhung der Mittel für das LAG-Management. Unsere Fördersumme in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro wurde nahezu vollständig abgerufen, damit wurden Investitionen in unsere Region von mehr als 4 Mio. Euro realisiert. Die Förderperiode 2014-2022 war somit sehr erfolgreich. Zum Geschäftsbericht werden keine Fragen gestellt.

5. Kassenbericht 2023

Kassier Willi Lechner trägt den Kassenbericht 2023 vor. Er erläutert, dass man für das 2. Halbjahr 2023 keine Förderung bekommen, aber das Büro Eckmeier nur den halben Preis verlangt habe. Dies sei sehr dankenswert! Noch eine Rechnung aus 2023 sei ausstehend. Zum Bericht werden keine Fragen gestellt.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



LAG Monheimer Alb
- Altmühl@Jura



6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Joachim Schröter berichtet, dass die Kasse am 13.03.2024 von Petra Riedelsheimer und ihm geprüft worden sei. Die Kassenprüfer bescheinigen eine gute Kassenführung.

Herr Schröter stellt den Antrag zur Entlastung des Kassiers für das Kalenderjahr 2023.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Herr Schröter stellt den Antrag zur Entlastung der Vorstandschaft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

7. Neue Förderperiode – Informationen aus der Geschäftsstelle

Geschäftsführerin Melanie Pruis-Obel informiert über die bereits erfolgten Tätigkeiten im Jahr 2024: Zwei Vorstandssitzungen sowie eine Exekutivausschusssitzung wurden bereits abgehalten. Im Exekutivausschuss wurden die Projekte „Gemeinsam stark“ sowie „Unterstützung Bürgerengagement“ beschlossen. Zudem wurden zwei Projektideen vorgestellt: Einsatzzentrum für den Katastrophenschutz der DLRG Mönchsdeggingen sowie Umweltbildungsstation im Steinbruch Übermatzhofen. Viel passiert ist in den Bereichen Vernetzung und Sichtbarkeit: Teilnahme im Lenkungsgremium Regionalentwicklung Donau-Ries, Abstimmungen am Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen, mehrere Austauschtermine mit den Nordschwäbischen LAGen sowie den benachbarten LAGen. Im April nahm Frau Pruis-Obel zudem an der Digitalconvention bayern.ehrenamt.digital 2024 sowie am LEADER Forum in München teil. Zudem stellte sich die Geschäftsführerin schon fast allen Stadt- und Gemeinderäten bei einem Besuch persönlich vor. Dabei zeigten sich die Gremien stets interessiert, es kamen viele Rückmeldungen und Anfragen u.a. zum Bürgerengagement. Außerdem wurden vier Mailings an die Gemeinden versandt mit dem Apell, die Inhalte über die gemeindlichen Kanäle zu teilen und die LAG über die Gemeindewebsites zu verlinken. Die Geschäftsstelle könne hier lediglich Angebote machen, eine Intensivierung der Zusammenarbeit werde als wichtig erachtet. Frau Pruis-Obel dankt den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden ein QR-Code sowie ein neuer Flyer entwickelt und die regelmäßige Pressearbeit intensiviert. Ein Newsletter soll im Laufe des Jahres folgen.

Frau Pruis-Obel fragt die Anwesenden nach der Mediennutzung. Da insbesondere E-Mail häufig genutzt wird, setzt die LAG auch weiterhin auf die bewährten Kanäle wie E-Mail und Zeitungsartikel. Den Einsatz von Social Media sieht sie mit Blick auf das Aufwand-Nutzen-Verhältnis und die Zielgruppe noch kritisch. Als voller Erfolg erwies sich der Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle in Monheim zeitgleich mit dem Handwerkmarkt Anfang Mai. Mitmachaktionen wie Glücksrad, Steinplatten bemalen und Projekte Memory erzeugten einen Austausch und interessante Gespräche mit den mehr als 200 Besucherinnen und Besuchern. Der Projektträger „Nachhaltiges Nordschwaben“ ergänzte das Rahmenprogramm der LAG. Die Geschäftsführerin geht auf die Neuerungen bei LEADER ein: Mit 1,724 Mio. Euro stehen der LAG in der neuen Förderperiode deutlich mehr Mittel zu Verfügung. Erhöht wurden auch die Mittel für das LAG-Management und „Unterstützung Bürgerengagement“. Die Antragstellung wurde erleichtert und erfolgt nun ausschließlich online. Mehrfache Zahlungsanträge sind nicht mehr möglich, LEADER bietet als einziges Förderprogramm jedoch einen Vorschuss von 50% an. Frau Pruis-Obel stellt den geplanten Zeitplan des Ministeriums vor. Derzeit steht die Abwicklung der Zahlungsanträge der letzten Förderperiode im Vordergrund. Die nächste Exekutivausschusssitzung findet am 15. Juli statt, Projektideen können bis 16. Juni eingereicht werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



LAG Monheimer Alb
- Altmühl Jura



8. Haushaltsplan 2024 mit Beschlussfassung zur Beitragshöhe

Kassier Willi Lechner kündigt eine finanzielle Zeitenwende an. Er dankt Herrn Eckmeier, dass Rechnungen erst später gestellt wurden. Kurzfristige Darlehen von Kommunen wie früher seien so nicht mehr machbar. Die Pflicht zur Personalauszahlung müsse in der Finanzplanung berücksichtigt werden, auch die Kasse müsse liquide bleiben.

Herr Lechner erläutert den Haushaltsplan 2024. Er dankt der Stadt Monheim, dass die neuen Räumlichkeiten gegen Miete zur Verfügung gestellt werden konnten. Das LEADER Büro ist ein Aushängeschild für die Stadt Monheim, die Sichtbarkeit vor Ort wird damit erhöht. Positiv sind auch die kurzen Wege zwischen Geschäftsstelle und Vorsitzendem.

Die Homepage ist nicht mehr datenschutzkonform, es besteht Erneuerungsbedarf. Dieser soll erst umgesetzt werden, wenn der Zuschuss für das LAG-Management eingegangen ist. Angedacht ist hierfür die personelle Unterstützung durch z.B. Werkstudierende.

1. Beschlussvorschlag: Besteht Einverständnis mit dem vorgestellten Haushaltsentwurf?

Der Haushaltsentwurf wird wie vorgestellt einstimmig angenommen.

Der Kassier zeigt die Liquiditätsplanung bis 2028 auf und weist eindringlich auf einen drohenden Liquiditätsengpass hin zum Ende der Förderperiode in Folge der geänderten Auszahlungsform. Er erläutert, dass 50% der zum Betrieb der Geschäftsstelle nötigen Mittel über Mitgliedsbeiträge und 50% über Zuschuss LEADER eingehen.

In den vergangenen Jahren wurde der Mitgliedsbeitrag nicht erhöht. Herr Lechner betont, dass nach jetzigem Planungsstand in den kommenden Jahren eine Erhöhung der Beiträge stattfinden muss, um Unterdeckung zu vermeiden. Geplant sind:

Beitrag 2025 & 2026: 1,40 Euro/Einwohner

Beitrag 2027 & 2028: 1,50 Euro/Einwohner

Sollte der im Herbst erwartete Zuschuss nicht pünktlich eingehen, muss der Kassier Sorge tragen, dass die Löhne ausbezahlt werden können. Es werden zwei Möglichkeiten vorgeschlagen: Kurzfristiges Darlehen oder die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2025 vorziehen. Dazu bittet der Kassier um Handlungsspielraum.

Herr Schröter schlägt vor, einen Kassenkredit als Alternative ins Auge zu fassen.

Herr Lechner betont, dass genaue Prognosen erst getätigt werden können, wenn die Bewilligung eingegangen ist. Die Thematik zum Ende der Förderperiode müsse jetzt noch nicht beschlossen werden. Es werde jedoch Handlungsbedarf auf die LAG zukommen.

Herr Herreiner weist darauf hin, dass niemand etwas verliere, sondern Zahlungen lediglich vorgezogen würden.

Herr Stiller fragt, wie sicher die Mittel der EU sind. Hr. Herreiner erklärt, dass mit Erlass des Förderbescheides ein Rechtsanspruch entstehe und die Mittel dann gesichert seien.

Herr Schröter schlägt vor, einen Betrag für den Kassenkredit festzulegen, z.B. 50.000 Euro.

Herr Lechner erklärt, dass 20.000 Euro zur Überbrückung einer möglichen Unterdeckung 2024 ausreichen sollten.

2. Beschlussvorschlag: Sollte die für 2024 eingeplante Förderung nicht rechtzeitig oder vollständig eingehen, erhält der Kassier Handlungsspielraum zur Aufnahme eines Kassenkredits bis 20.000 Euro.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



LAG Monheimer Alb
- Altmühl Jura



9. Wahl neuer Mitglieder im Exekutivausschuss

Der Exekutivausschuss besteht aus 26 Mitgliedern. Diese setzen sich zusammen aus dem Vorstand und weiteren Vereinsmitgliedern entsprechend mindestens der Anzahl der Mitgliedskommunen. Hiervon entsendet jede Kommune einen Wirtschafts- oder Sozialpartner mit Vertreter. Von den Bürgermeistern der 17 Kommunen gehören acht sowie der Vorsitzende dem Gremium an und werden von den restlichen acht vertreten. Es überwiegen somit die Interessen von Privatpersonen. Um die Beschlussfähigkeit zu gewährleisten ist wichtig, dass auch die Wirtschafts- und Sozialpartner einen Stellvertreter haben. Bei der Neuwahl 2023 standen noch nicht alle Stellvertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner fest. Die bei der letzten Wahl noch ausstehenden Posten werden im Rahmen einer Nachwahl vergeben.

Zur Wahl stehen:

Ein Wirtschafts- und Sozialpartner für Tagmersheim, da Herr Krug aus dem Exekutivausschuss ausgeschieden ist.

Sozialpartner	Hermann	Koch	86704	Tagmersheim
---------------	---------	------	-------	-------------

Sowie 7 Stellvertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner

Vertreter	Johann	Roßkopf	86650	Wemding	
Vertreter	Iris	Löffler	86704	Tagmersheim	Wahl in Abwesenheit
Vertreter	Martin	Templer	86703	Rögling	Wahl in Abwesenheit
Vertreter	Jennifer	Laurer	86751	Mönchsdeggingen	Wahl in Abwesenheit
Vertreter	Werner	Neumann	91799	Langenaltheim	Wahl in Abwesenheit
Vertreter			91788	Pappenheim	
Vertreter	Manfred	Schneider	91707	Solnhofen	
Vertreter	Konrad	Müller	86653	Monheim	

Aus Pappenheim wurde bis zur Sitzung kein Wirtschafts- und Sozialpartner gemeldet. Die abwesenden Kandidatinnen und Kandidaten gaben im Vorfeld ihr Einverständnis zur Wahl.

Der Vorsitzende schlägt Beschluss per Akklamation vor.

Beschlussvorschlag: Besteht Einverständnis mit der vorgestellten Liste?

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern des Exekutivausschusses für ihr Engagement und wünscht allen neu Gewählten viel Spaß und Freude.



10. Dank und Verabschiedung des Geschäftsführers sowie zweier Vorstandsmitglieder

Der Vorsitzende bedankt sich mit einem Geschenk bei Petra Stippel und Rita Eder für ihr langjähriges Engagement in der Vorstandschaft und im Exekutivgremium der LAG. Beide ließen sich bei der letzten Wahl 2023 nicht mehr aufstellen. Petra Stippel war schon seit der Entwicklungsphase, Anfang der 2000er, und der Vorbereitung auf LEADER+ mit vollem Einsatz dabei. Von Beginn an engagierte sie sich mit viel Herzblut in Arbeitskreisen, der Vorstandschaft sowie als Wirtschaftspartnerin der Gemeinde Huisheim im Exekutivausschuss. Huisheims Bürgermeister Müller schloss sich diesem Dank mit persönlichen Worten an Petra Stippel an.

Rita Eder war seit 2014 Vorstandsmitglied der LAG Monheimer Alb-AltmühlJura und engagierte sich außerdem als Sozialpartnerin der Gemeinde Marxheim im Exekutivausschuss. Sie kann aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein, erhält ihr Geschenk aber im Nachgang.

Schließlich verliest der Vorsitzende eine Laudatio auf Friedrich Eckmeier, der nach rund 20 Jahren die Geschäftsführung der LAG Ende 2023 abgegeben hatte. Das Ingenieurbüro Eckmeier und Geyer hatte seit der ersten Teilnahme der Region am LEADER Programm in der Förderperiode LEADER+ (2002 – 2008) die Geschäftsführung der LAG inne. Für jede Förderperiode benötigte man eine Lokale Entwicklungsstrategie zur Anerkennung der LAG. Dies erforderte stets einen umfangreichen Prozess, den Herr Eckmeier immer wieder aufs Neue kompetent begleitet und umgesetzt hat. Auf eigenen Wunsch bewarb sich das Ingenieurbüro Eckmeier nicht mehr für die neue Förderperiode. Der Vorsitzende dankt Herrn Eckmeier für das herausragende, außergewöhnlich lange, stets umsichtige und zufriedenstellende Engagement. Er wünscht für die Zukunft alles Gute und hofft, dass er die zwei Jahrzehnte gemeinsamer Tätigkeit immer in guter Erinnerung behält.

Herr Eckmeier bedankt sich im Anschluss namentlich bei allen Wegbegleitern für die gute Zusammenarbeit.

11. Nachträglich Eingegangenes

Es sind keine weiteren Anträge eingegangen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmern und wünscht einen guten Heimweg.

Die Sitzung endet um 20.25 Uhr.

Günther Pfefferer, Vorsitzender

Melanie Pruis-Obel, Schriftführerin

